



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 126 230 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
22.08.2001 Patentblatt 2001/34

(51) Int Cl.7: **F41A 19/34**

(21) Anmeldenummer: **00810127.1**

(22) Anmeldetag: **15.02.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Bonderer, Hubert**
8890 Walenstadt (CH)

(72) Erfinder: **Bonderer, Hubert**
8890 Walenstadt (CH)

(54) **Spann- und Entspannvorrichtung, einbaubar in den Mausergewehrverschluss K98**

(57) Der Einbau der Vorrichtung wird ohne Beeinträchtigung der Abläufe des Verschlusssystems vorgenommen, sie erhöht durch die Spann- und Entspannvorrichtung jedoch die Sicherheit um höchstmögliche, da die Waffe (Verschlussmechanik) erst unmittelbar vor der Schussabgabe gespannt wird. Ferner trägt das Entspannen beim Nichtschiessen und nach dem Nachladen zur Sicherheit bei, da die Waffe mit diesem Einbau nur die kürzeste nötige Zeit gespannt, also schussbereit

ist. Die Spann und Entspannbewegung erfolgt in der gleichen Richtung wie die Bewegung bei einer öfters verwendeten Kolbenhalssicherung. Anstelle von entsichern und sichern wird hier mit dem gleichen Bewegungsablauf das Schloss gespannt und entspannt. Der Einbau ist bei jedem originalen Mauser K 98 Verschluss möglich, erfordert nur Anpassarbeiten an Zündstift und Schlagfeder. Als wichtigste Teile sind: Spannschieber (1), Spannstange (2) und deren Führungshülse (3) zu bezeichnen.

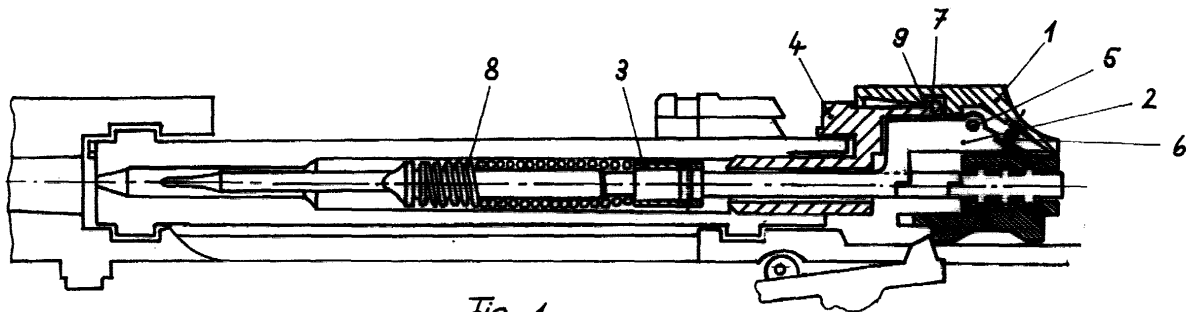


Fig. 1

EP 1 126 230 A1

Beschreibung

[0001] Der in die bestehende Verschlussmutter (4) aufgesetzte Spannschieber (1), ist mit einem Stiften (5) an der Spannstange (2) befestigt und unter der Kraft der Druckfeder (6) an der vorstehenden Rippe (7) der Verschlussmutter (4) anliegend, dient dem Zweck, nach der Vorwärtsbewegung gegen den Federdruck der Schlagbolzenfeder (8), übertragen von der Spannstange (2) geführt von der Führungshülse (3), in der Spannpositionsnut (9) zu arretieren, was den Mechanismus spannt. Dabei wird durch die Spannstange (2) in der Einfräsungsnut (10) am Zündstift **Fig. 4** die Schlagbolzenfeder (8) auf die notwendige Spannung zusammengedrückt **Fig. 2** . Nach der Schussabgabe kann die Waffe nachgeladen werden und die Mechanik bleibt gespannt. Mittels Druck auf das hintere abge- senkte Ende (11) des Spannschiebers (1) dreht sich derselbe um den Stiften (5) und hebt dabei die Spann- positionsnut (9) an, so dass der Federdruck der Schlagbolzenfeder (8) den Spannschieber (1) zurück in die entspannte Position drückt **Fig. 3** . Mittels dieser Spann- und Entspannvorrichtung ist die Sicherheit höchstmöglich und erübrigt die bisher vorhandene Si- cherung.

Fig. 1 ist die Gesamtansicht in entspannter Position.

Fig. 2 ist der Schnitt in entspannter Position des Spann- schiebers.

Fig. 3 ist der Schnitt in gespannter Position des Spann- schiebers.

Fig. 4 zeigt die Fräs- nut am Zündstift.

Patentansprüche

1. Einbauvorrichtung für in den Mausergewehrver- schluss K 98 zum Spannen und Entspannen des Verschlussmechanismus, dadurch gekennzeich- net, dass ein Spannschieber (1), eine Spannstan- ge (2) und deren Führungshülse (3) vorgesehen sind.

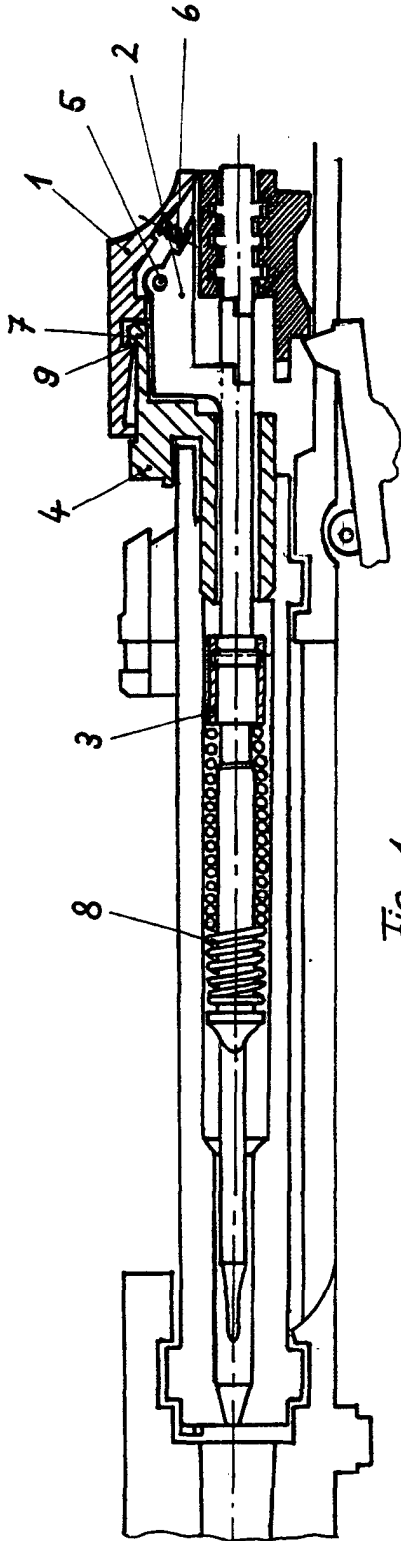


Fig. 1

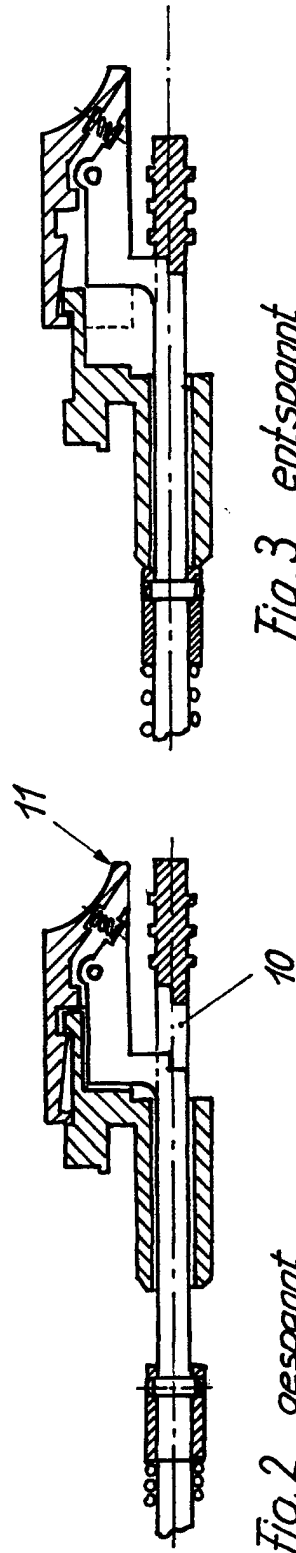


Fig. 3 entspannt

Fig. 2 gespannt

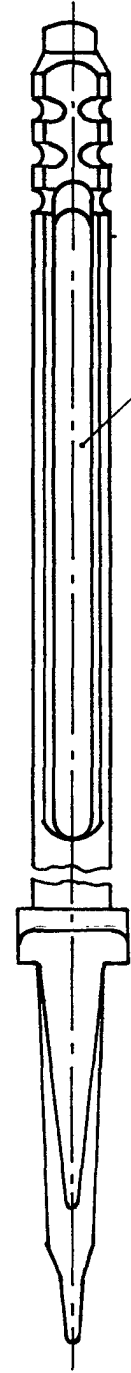
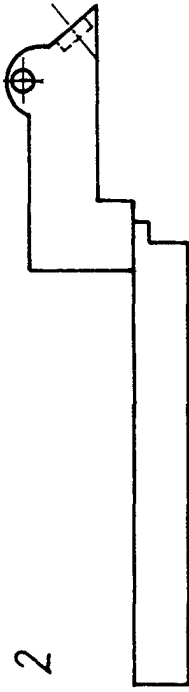
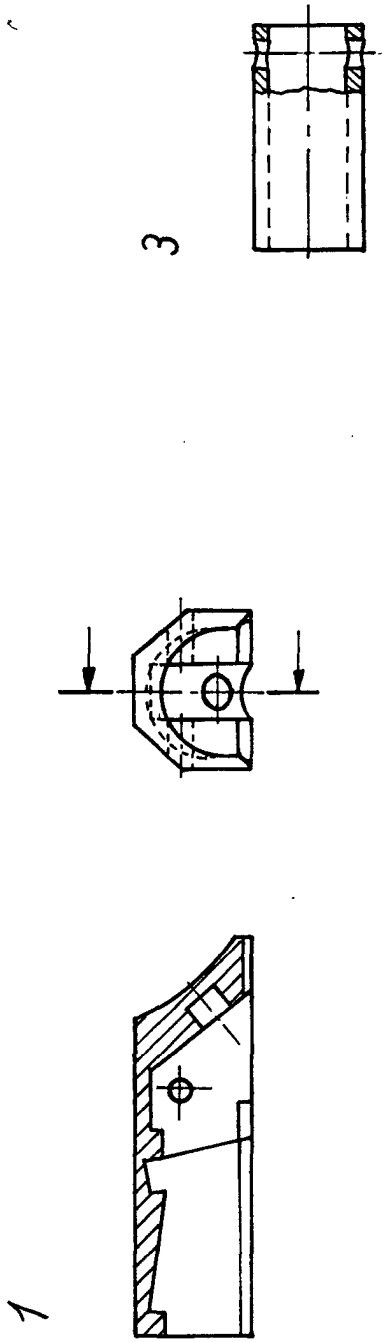


Fig. 4



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 81 0127

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 0 243 755 A (WURGER FRANZ) 4. November 1987 (1987-11-04) * Zusammenfassung; Abbildungen 1A-3B * * Spalte 1, Zeile 11 - Zeile 17 * * Spalte 5, Zeile 28 - Spalte 7, Zeile 36 * * ---	1	F41A19/34
A	EP 0 114 355 A (BLASER HORST) 1. August 1984 (1984-08-01) * Zusammenfassung; Abbildungen * * Seite 5, Zeile 3 - Seite 7, Zeile 6 * * ---	1	
A	DE 44 02 951 A (NIENDORF FOLKER) 3. August 1995 (1995-08-03) * Abbildungen 1,2,4 * * Spalte 1, Zeile 3 - Zeile 17 * * Spalte 4, Zeile 52 - Spalte 5, Zeile 55 * * -----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			F41A
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	14. Juli 2000	Schwingel, D	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03/82 (P/04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 81 0127

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-07-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0243755 A	04-11-1987	DE 3612386 A	15-10-1987
EP 0114355 A	01-08-1984	DE 3302140 A	26-07-1984
DE 4402951 A	03-08-1995	KEINE	

EPO FORM P461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82